

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis..... XV

Tabellenverzeichnis XXI

Einleitung 1

I. Ausgangssituation..... 1

II. Problemstellung..... 3

III. Gang der Untersuchung 5

Kapitel 1: Rechnungsabgrenzungsposten im geltenden Bilanzrecht 7

I. Rechnungsabgrenzungsposten im Wandel 7

 A. (Bilanztheoretische) Ursprünge der Rechnungsabgrenzungsposten 7

 B. Entwicklung in Handels- und Steuerbilanz..... 10

 1. *Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen, oder: die historische Entwicklung bis zum Aktiengesetz 1965* 10

 2. *Zur Konkretisierung der Rechnungsabgrenzungsposten durch die Aktienrechtsreform 1965 oder: die enge Interpretation der Rechnungsabgrenzungsposten* 15

 3. *Die Bedeutung der 4. EG-Richtlinie* 18

II. Merkmale transitorischer Rechnungsabgrenzungsposten..... 20

 A. Ausgaben und Einnahmen vor dem Abschlussstichtag 20

 B. Aufwand und Ertrag für eine Zeit nach dem Abschlussstichtag 29

 C. Das Kriterium der zeitlichen Bestimmtheit 40

 D. Fazit oder: der Anwendungsbereich von Rechnungsabgrenzungsposten 49

III. Grundprinzipien zur Wertfortführung von Rechnungsabgrenzungsposten	51
A. Die Auflösungsmethodik des Bundesfinanzhofs	51
B. Keine Teilwertabschreibung bei Rechnungsabgrenzungsposten.....	57
IV. Das Disagio: Ein Sonderfall der Rechnungsabgrenzung?	58
A. Die bilanz(steuere)rechtliche Einordnung des Disagios.....	58
B. Handelsrechtliches Aktivierungswahlrecht - Steuerliches Aktivierungsgebot	61
C. Das Disagio: Ein echter Rechnungsabgrenzungsposten.....	64
D. Verbindlichkeitsbilanzierung und aktive Rechnungsabgrenzung ...	67
V. Exkurs: Sachverhalte, die als Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen werden dürfen	77
A. Zölle und Verbrauchsteuern.....	77
B. Umsatzsteuer auf Anzahlungen	82
VI. Zusammenfassung	87
Kapitel 2: Sind Rechnungsabgrenzungsposten Wirtschaftsgüter?	89
I. Der Grundsatz der Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte und die Qualifikation von Rechnungsabgrenzungsposten	89
A. Der Begriff des schwebenden Geschäfts	89
B. Die Bilanzierung schwebender Geschäfte	92
C. Wirtschaftliche Vorteile bei zweiseitig unerfüllten Geschäften	96
D. Wirtschaftliche Lasten bei zweiseitig unerfüllten Geschäften	106
E. Zur Charakterisierung des Rechnungsabgrenzungspostens i. e. S	110

II. Vorleistungen im Rahmen schwebender Dauerrechtsverhältnisse.....	114
A. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten: Wirtschaftsgut oder Verrechnungsposten?	114
1. <i>Der Rechnungsabgrenzungsposten als immaterielles Wirtschaftsgut</i>	114
a. Verkörpert die Vorleistung einen Sachleistungsanspruch?	114
b. Verkörpert die Vorleistung ein Nutzungsrecht?	116
2. <i>Der Rechnungsabgrenzungsposten als (Geld-)Forderung</i>	122
3. <i>Der Rechnungsabgrenzungsposten als Wirtschaftsgut „Vorauszahlung“</i>	123
a. Wirtschaftlicher Vermögensvorteil.....	123
b. Das Greifbarkeitsprinzip	127
c. Das Prinzip der selbständigen Bewertbarkeit	128
B. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten: Wirtschaftsgut oder Verrechnungsposten?	129
1. <i>Der passive Rechnungsabgrenzungsposten als Leistungsverpflichtung</i>	129
2. <i>Der passive Rechnungsabgrenzungsposten als Geldverbindlichkeit</i>	131
3. <i>Der passive Rechnungsabgrenzungsposten als Wirtschaftsgut „erhaltene Vorauszahlung“</i>	132
C. Fazit: Rechnungsabgrenzungsposten sind Wirtschaftsgüter.....	133
III. Detailregelungen zum Ansatz und Ausweis	134
A. Rechnungsabgrenzungsposten als besondere Form der Anzahlung	134
1. <i>Gemeinsamkeit von Anzahlungen und Rechnungsabgrenzungsposten</i>	134
2. <i>Abgrenzung von Rechnungsabgrenzungsposten zur Anzahlung</i>	135
B. Der Ausweis der Rechnungsabgrenzungsposten	138

Kapitel 3: Der Rechnungsabgrenzungsposten als bewertbares Wirtschaftsgut	141
I. Planmäßige Folgebewertung	141
A. Die planmäßige Periodisierung von erbrachten und erhaltenen Vorleistungen	141
B. Zur Berücksichtigung von Zinseffekten bei der Bewertung von Rechnungsabgrenzungsposten	144
1. <i>Aktive Rechnungsabgrenzung und Zinseffekt</i>	144
2. <i>Passive Rechnungsabgrenzung und Zinseffekt</i>	147
II. Außerplanmäßige Abschreibung und Verlustantizipation	151
A. Realisationsprinzip und außerplanmäßige Abschreibung.....	151
B. Verlustantizipation: Teilwertabschreibung oder Drohverlustrückstellung?	153
C. Anwendung auf ausgewählte Einzelfälle	156
1. <i>Anpassung an eine veränderte vertragliche Nutzung</i>	156
2. <i>Marktbezogene Preisänderungen</i>	158
3. <i>Eigenbetriebliche Nutzungsänderung</i>	159
4. <i>Währungsumrechnung und Wechselkursänderung</i>	164
III. Zusammenfassung	167
Thesenförmige Zusammenfassung	169
Quellenverzeichnis	175
I. Literaturverzeichnis	175
II. Rechtsquellenverzeichnis	215
III. Rechtsprechungsverzeichnis	218
IV. Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen	225